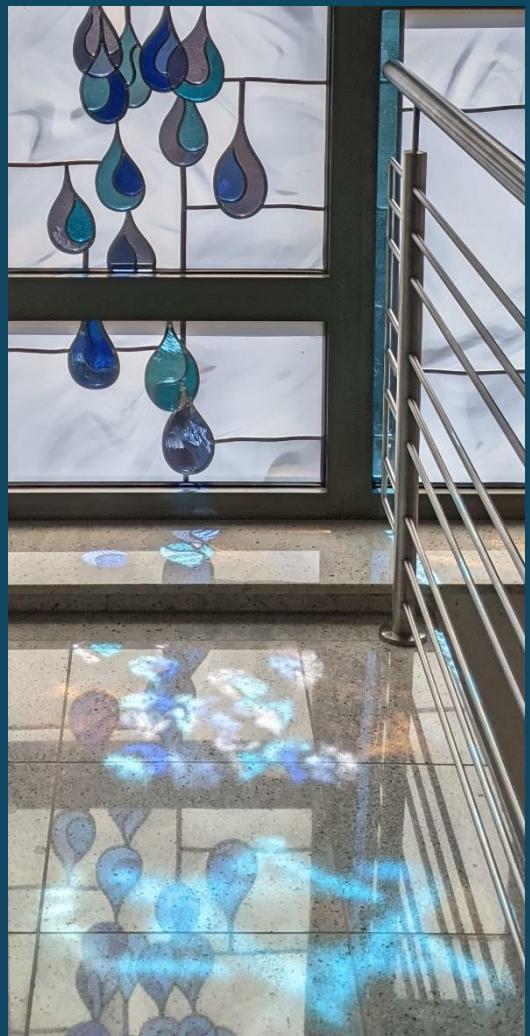




Eine Kooperation
der Lippischen Landesbibliothek /
Theologischen Bibliothek Detmold,
der Evangelischen Erwachsenenbildung,
der Lippischen Landeskirche,
der Jüdischen Gemeinde Herford-Detmold
und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit in Lippe e.V.



Bücher und Scherben

Drei jüdische Autorinnen aus OWL
kommentierte Lesung mit Frank Meier-Barthel

Anmeldung unter 05231 92660-12 oder Email: auskunft@llb-detmold.de
Der Eintritt ist frei.

19. März 2026 · 19:30

Lippische Landesbibliothek /
Theologische Bibliothek Detmold
Hornsche Straße 41 · 32756 Detmold

Bücher und Scherben

Drei jüdische Autorinnen aus Ostwestfalen

Die in Minden geborene und in Bielefeld aufgewachsene Josefa Metz, die Paderbornerin Jenny Aloni und die Detmolderin Ruth Michaelis-Jena – drei unterschiedliche Lebenswege, drei unterschiedliche Lebenswerke, drei Gemeinsamkeiten:

Sie stammten aus unserer Region, sie stammten aus jüdischen Familien, sie wurden von den Nationalsozialisten verfolgt.

Frank Meier-Barthel wird von ihren Leben erzählen und aus ihren leider viel zu unbekannten Werken vorlesen.

Josefa Metz (1871–1943) war Kinderbuchautorin. 1937 gelang es ihr, ein letztes Buch zu veröffentlichen – *Eva. Aus einer glücklichen Kindheit*. Autobiographisch gefärbt schildert sie darin eine Bat Mizwa-Feier, als Abgesang auf die jüdische Kultur ihrer Kindheit.

Die Familie von Jenny Aloni (1917–1993) betrieb ein Warenhaus in Paderborn, das in der Pogromnacht zerstört wurde – ein traumatisches Erlebnis, für das sie in der Erzählung *Kristall und Schäferhund* Worte suchte.

Ruth Michaelis-Jena (1905–1989) war Inhaberin einer Buchhandlung in Detmold, bevor sie nach Großbritannien ins Exil ging. Ihre Lebenserinnerungen sind das schönste Buch über Detmold und zugleich eine Darstellung der sich verfinsternden Atmosphäre nach dem Machtantritt der Nazis.

Die Lesung wird im alten Foyer der Bibliothek bei Wein, Saft und Knabbereien stattfinden.